

Butzbach-Licher Eisenbahn-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (16) Frankfurt (Main), Moselstr. 2

Fernruf: 3 14 57

Gründung:

14. April 1902, eingetragen 29. Mai 1902.

Zweck:

Bau und Betrieb vollspuriger Nebeneisenbahnen und Kleinbahnen sowie Bau und Betrieb anderer Verkehrsunternehmungen.

Vorstand:

Eisenbahndirektor Robert Kabisch, Frankfurt (Main),
Vorsitzer;
Direktor Karl Burkart, Berlin.

Aufsichtsrat:

Dr.-Ing. Erich Stephan, Frankfurt (Main), Vorsitzender;
Dipl.-Ing. Bernhard Schillmöller, Königstein (Ts.),
stellv. Vorsitzender;
Beigeordneter Dr. rer.pol. Heinrich Bayer, Bad Nauheim;
Reg.Baumeister a.D. Walter Hübner, Frankfurt (Main);
Pfarrer Friedrich Nies, Ettingshausen;
Bürgermeister Jakob Uhrhan, Lich;
Bürgermeister Bruno Wittig, Butzbach.

Abschlussprüfer:

Dr. Oswald Krempel, Wiesbaden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1 000.- Aktie = 1 Stimme.

Zahlstelle:

Gesellschaftskasse, Frankfurt (Main).

Aufbau und Entwicklung

(ab 1945)

Bau und Betriebsführung war ursprünglich der Firma Lenz & Co. G.m.b.H., Berlin übertragen.

1945: (28. März) Stilllegung des Betriebes infolge der Kriegsereignisse (bis 20. August).

(Juni): Die Betriebsführung wurde anlässlich der Unterbrechung der Verbindung mit Berlin im Einverständnis mit der Firma Lenz & Co. von der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft A.-G. Frankfurt (Main) übernommen.

Die Gesellschaft hat durch Kriegseinwirkungen (namentlich auf dem Bahnhof Grünberg) beträchtliche Schäden, auch an rollendem Material erlitten. Durch die Aufschiebung notwendiger Anlageunterhaltungen sind dringende Erneuerungen an Ober- und Unterbau, Gebäuden, Betriebsmitteln und Wagenmaterial erforderlich.

1946: Gemäss Erlass A/3 vom 9.12.1946 des Hessischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr finden die Bestimmungen des Art. 41 der Verfassung des Staates Hessen vom 1.12.1946 (Überführung in das Gemeineigentum) von diesem Tage ab auf die Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Versicherungsverband Deutscher Eisenbahnen und Kleinbahnen.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Urspr. M 550 000.-

Stand 1923: M 1 756 000.-

1924: Umstellung auf RM 1 756 000.- (1:1).

Heutiges Grundkapital: Nom. RM 1 756 000.-

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Butzbach-Licher Kleinbahn

Notiert in: Hamburg

Stückelung: 1 756 Stücke zu je RM 1 000.-
(Nr. 1 - 1 756)

Grossaktionär:

Verkehrswesen West G.m.b.H.

Kurse: Letzter Kurs Juli 1949: 15%

Dividenden:	1939/1945	1946	1947	1948
In %	je 0	3	0	0
Nr.d.Div.-Scheines:	-	Tal.	-	-

Verjährung der Dividendscheine: Nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 1. Juli 1949

Bilanzen

"0" = Bilanzposten unter RM 500.-

Aktiva	31.12. 1939	31.12. 1945	31.12. 1946	31.12. 1947
	(In Tausend RM) RM			
Anlagevermögen	(4 975)	(4 991)	(-)	(-) ¹⁾
Bahnbetriebsgrundstücke einschl. des Bahnkörpers u. d. Betriebsgebäude	2 284	2 284	-	-
Gleisanlagen	2 058	2 058	-	-
Streckenausrüstung u. Sicherungsanlagen	26	26	-	-
Bebaute u. unbebaute Grundstücke, die aus- schl. Verwaltungs- oder Werkwohnungszwecken dienen	6	6	-	-
Betriebsmittel (Fahr- zeuge)	587	587	-	-
Werkstattmaschinen u. masch. Anlagen	12	12	-	-
Werkzeuge, Geräte, Be- triebs- und Geschäfts- ausstattung	2	2	-	-
Hauszinssteuerabgeltung	-	16	-	-
Umlaufvermögen	(324)	(892)	(6 313)	(6 244 773)
Buchwert des in Gemein- eigentum übergeführten Anlagevermögens	-	-	4 989	5 006 077
Stoffvorräte	18	29	78	-
Wertpapiere	-	387	387	386 850 ²⁾
Forderung an früh. Be- triebsführerin in Berlin	-	-	448	448 287 ²⁾
Forderung an Betriebs- führerin in Frank- furt (Main)	-	-	399	-
Sonstige Forderungen	306	472	8	-
Zweifelhafte Forderungen	-	4	4	4 190 ²⁾
Forderungen aus Leistungen	-	-	-	60 641
Bankguthaben	-	-	-	338 728
Rechnungsabgrenzung	40	-	-	-
	RM 5 339	5 883	6 313	6 244 773

1) Das Anlagevermögen wurde am 1.12.1946 in Gemeineigentum übergeführt.

2) Unsichere Forderungen.